



Wann entstand der Pfahl?

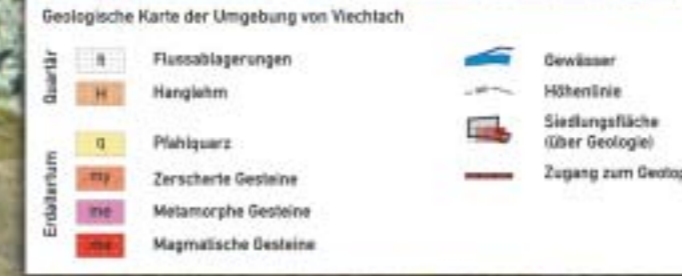
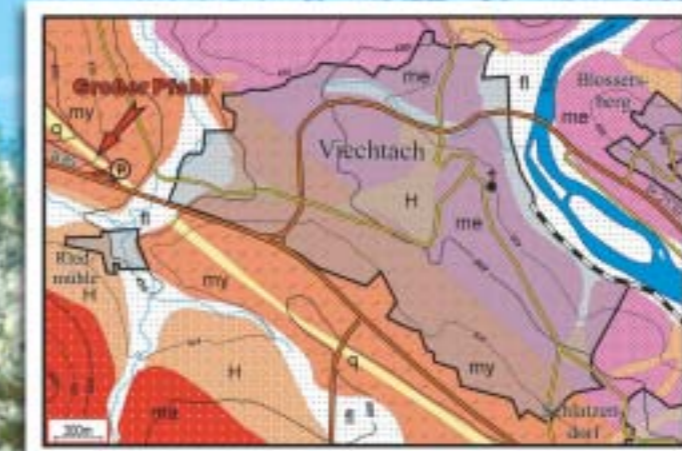
Die größten Bewegungen im Bereich der Pfahlzone traten nach der variszischen Gebirgsbildung vor ca. 275 Millionen Jahren auf. Damals wurde der gesamte Vordere Bayerische Wald gegenüber dem Inneren Bayerischen Wald an dieser Linie um mehrere hundert Meter gehoben. In dieser Phase entstanden auch die für den Pfahl charakteristischen Quarzgänge.

Die Entstehung des Pfahls

Als die große Störung aufbrach, drangen mineralreiche Flüssigkeiten in diese Schwächezone ein. In einer Tiefe von bis zu 6 Kilometern wurde Quarz aus dem umgebenden Gestein von heißen, wässrigen Lösungen herausgelöst, abtransportiert und in den steilstehenden Klüften der Störungszone abgesetzt. Bis heute widerstand der harte Quarz der Verwitterung, es entstand die markante bis zu 120 Meter breite und 30 Meter hohe Felsmauer. Die umgebenden weicheren „Pfehlschiefer“ wurden ebenso wie das übrige Gestein abgetragen.



Großer Pfahl bei Viechtach



Vom Rohstofflieferanten zum Naturdenkmal

Noch bis zum Jahre 1992 war der bis 50 Meter tiefe Quarzbruch bei Viechtach in Betrieb. Der Pfahlquarz wurde zu hochwertigen Schottern und Edelsplitten verarbeitet, aber auch zu Reinst-Silizium und Siliziumlegierungen für die Mikrochip- und Solarzellenherstellung. Heute untersteht der Pfahl als Zeitzeuge der Erdgeschichte der Pflege des Naturparks Bayerischer Wald und präsentiert sich dem naturbegeisterten Betrachter als erster der 100 schönsten Geotope Bayerns.



Bearbeitungsstand: 2002.

JA, ich interessiere mich für die bayerischen Geotope und bestelle (Bitte gewünschte Stückzahl eintragen!)



„Geotope in Oberfranken“
 Farbiger Bild- und Informationsband, Softcover, 176 Seiten im Format DIN A4, zum Preis von EUR **7,-** inkl. MwSt. – zzgl. Versandkosten



„Geotope in Mittelfranken“
 Farbiger Bild- und Informationsband, Softcover, 127 Seiten im Format DIN A4, zum Preis von EUR **9,-** inkl. MwSt. – zzgl. Versandkosten



Geologie erleben!

www.geotope.bayern.de

Weitere Informationen finden Sie vor Ort oder unter www.geotope.bayern.de

Haben Sie Fragen? Bitte schreiben Sie uns oder senden Sie uns eine e-mail: info-geotope@gl.bayern.de

Geologische Störung : Bruchfläche, an der Teile der Erdkruste gegeneinander verschoben wurden.

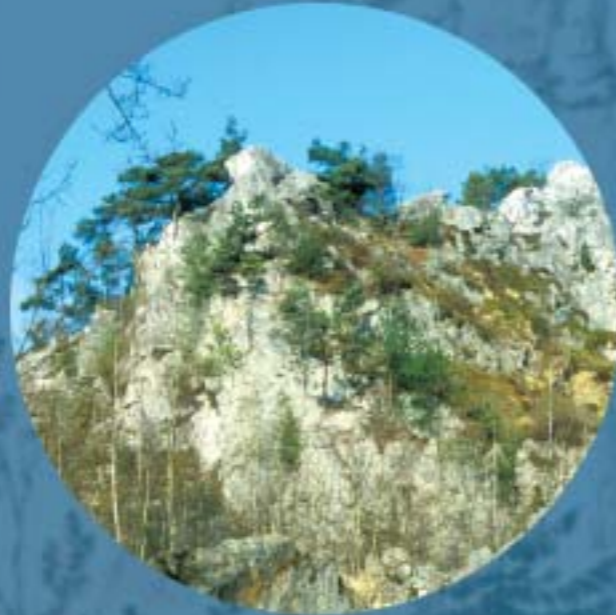
Variszische Gebirgsbildung : Bedeutende Ära der Bildung großer Faltengebirge gegen Ende des Erdaltertums.

Datum / Unterschrift – Lieferschrift umseitig nicht vergessen! Mit Ihrer Sendung erhalten Sie eine Rechnung. – Vielen Dank!



So finden Sie den Großen Pfahl bei Viechtach:

Ein „Bild“ von einer Störung!



Der „**Große Pfahl bei Viechtach**“ ist die Füllung einer geologischen Störungszone, die auf einer Länge von 150 Kilometern den Bayerischen Wald von Nabburg bis Passau durchschneidet.

Hier in Viechtach erscheint der aus weißem Quarz bestehende „Pfahl“ sehr imposant als hochaufragende, weiße „Teufelsmauer“.

Autobahn A3 Nürnberg-Passau, am Kreuz Deggendorf auf die A 92 Richtung Deggendorf Mitte, geradeaus auf die B11 Richtung Grafling, Ruhmannsfelden bis Patersdorf. Abbiegen auf die B 85 Richtung Cham. Der Geotop befindet sich direkt an der B 85 ca. 1 km nach der Abfahrt Viechtach an einem Parkplatz.



„Das quarzt!“



Geologie erleben!
www.geotope.bayern.de

TOURISMUSVERBAND



Geotopschutz in Bayern

... eine Initiative des Bayerischen Staatsministeriums für Landesentwicklung und Umweltfragen zur dauerhaften Erhaltung und Pflege von wichtigen Zeugnissen der Erdgeschichte, den **Geotopen**. Geotope prägen die natürliche Vielfalt unserer Heimat und sind für die Erforschung des Planeten Erde von besonderer Bedeutung. Als Grundlage für Schutz- und Pflegemaßnahmen dient der „**GEOTOPKATASTER BAYERN**“, eine am Bayerischen Geologischen Landesamt geführte Datenbank. Die 100 wichtigsten Geotope werden im Rahmen des Projekts „Bayerns schönste Geotope“ der Öffentlichkeit vorgestellt.



Impressum

Herausgeber:
Bayerisches Staatsministerium
für Landesentwicklung und Umweltfragen
Postanschrift: Rosenkavalierplatz 2, 81925 München
E-Mail: poststelle@stmlu.bayern.de
Internet: www.umweltministerium.bayern.de

Konzept und Gestaltung:
Ingenieurbüro Piewak & Partner GmbH
95444 Bayreuth · www.piewak.de
ORKA Partner für Kommunikation
97318 Kitzingen · www.orka-partner.de
Druck: Farbendruck Brühl GmbH
97340 Marktbreit · www.farbendruck-bruehl.de

© Copyright: Bayerisches Staatsministerium für Landesentwicklung und Umweltfragen.
Alle Rechte vorbehalten. – Gedruckt auf Recyclingpapier aus 100% Altpapier.

Absender

Vorname, Name

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Telefon

E-mail

Mein Interesse an Geotopen wurde geweckt durch...

berufliche Tätigkeit

Freizeitaktivitäten schon lange durch diese Information www.geotope.bayern.de

Antwort

Bayerisches

Geologisches Landesamt

Postfach 40 03 46

80703 München

